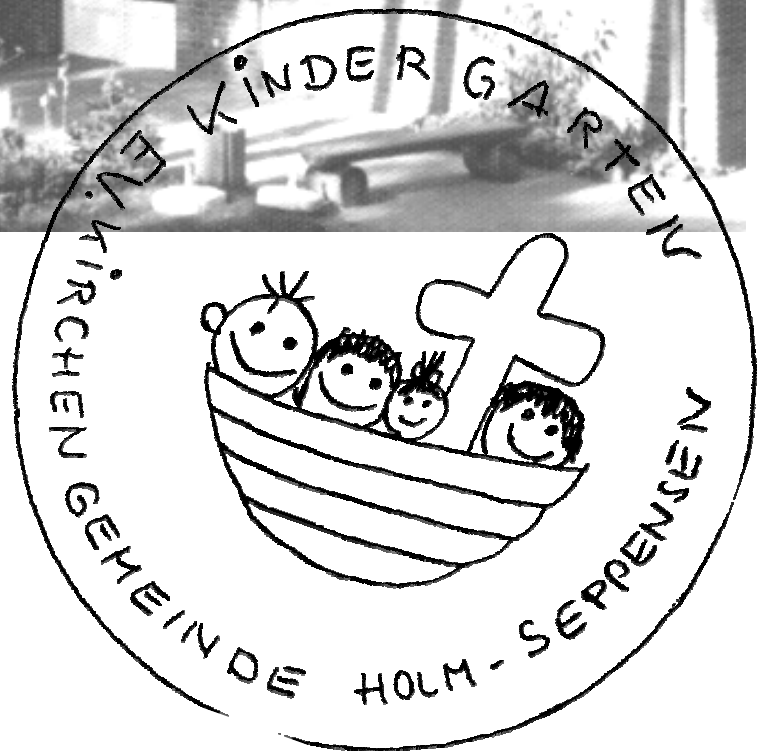


Ev. Kindergarten am Schoolsohl

# Wir stellen uns vor



Buchholzer Landstr. 32  
21244 Buchholz

Tel: 04187/6341

E-Mail: [kiga@holmseppensen.de](mailto:kiga@holmseppensen.de)

Internet: [kiga.holmseppensen.de](http://kiga.holmseppensen.de)

*Liebe Eltern,*

*diese Broschüre möchte Ihnen die Grundsätze unseres evangelischen Kindergartens vorstellen. Die Mitarbeiterinnen haben diese Konzeption in vielen eingehenden Gesprächen und Diskussionen erarbeitet.*

*Aber was ist das „Evangelische“ an einem evangelischen Kindergarten?*

*Ganz einfach, könnte ich antworten, evangelisch ist unser Kindergarten am Schoolsolt, weil die evangelische Martin-Luther-Gemeinde Holm-Seppensen der Träger ist.*

*Aber mit dieser Antwort sind Sie sicherlich nicht zufrieden.*

*Der kleine Zusatz „evangelisch“ bezeichnet unseren Auftrag als Kirche, allen Menschen und auch den Kindern das Evangelium mitzuteilen. Und das Evangelium ist die Gute Nachricht vom menschenfreundlichen und besonders auch kinderfreundlichen Gott.*

*„Lasset die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht, denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen“ (Lukas 18, 16). Das ist die beispielhafte Antwort Jesu an alle Erwachsenen, die religiöse Kompetenz unserer Kinder ernst zu nehmen.*

*Der evangelische Kindergarten am Schoolsolt möchte also den Kindern Raum und Zeit geben, Zugänge zu Gott zu finden und Glaubenserfahrungen zu machen, die ihnen zum Leben helfen. Selbstverständlich ist dabei für uns die Toleranz gegenüber anderen Glaubenseinstellungen, Religionen und Kulturen.*

*Und darum übernimmt unsere evangelische Kirchengemeinde auch die Trägerschaft für den Kindergarten.*

*Wenn Sie weitere Fragen zur Konzeption haben, so stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Kindergartens und der Kirchengemeinde gern zur Verfügung.*

*Damit Sie wissen, was Sie in unserem Kindergarten erwartet, haben wir für Sie einige wichtige Informationen zusammengestellt.*

*Im Kindergarten sind beschäftigt:*

<i>Leiterin</i>	<i>Ulla Friedrich</i>
<i>Leitungsvertretung</i>	<i>Kerstin Timmermanns</i>
<i>gelbe Gruppe</i>	<i>Ulla Friedrich</i> <i>Andrea Meschke</i>
<i>blaue Gruppe</i>	<i>Kerstin Timmermanns</i> <i>Margret Böhm</i>
<i>grüne Gruppe</i>	<i>Renate Cohrs</i> <i>Inge Porath</i>
<i>rote Gruppe</i>	<i>Kerstin Timmermanns</i>
<i>gelbe Nachmittagsgruppe</i>	<i>Tonia Heßlinger</i>
<i>Springkraft</i>	<i>Frauke Dörge</i>
<i>Reinigungskraft</i>	<i>Elke Kreft-Schürer</i>
<i>Haus und Garten</i>	<i>Herr Awad</i>

## ***Das ist uns wichtig***

*Als pädagogische Mitarbeiter im evangelischen Kindergarten am Schoolsolt sehen wir unseren Auftrag darin, die in den Kindern vorhandenen, von Gott gegebenen guten Anlagen und Fähigkeiten zu erkennen, zu wecken und zu fördern.*

*Uns ist es wichtig, eine Familien ergänzende, christliche Erziehung anzubieten, einen Lebensraum zu öffnen, in dem unsere Kinder*

- *Lebensfreude*
- *Vertrauen zu sich selbst und zu anderen*
- *lebensbejahende Annahme*
- *Grundlagen für die Kompetenz eigenverantwortlichen Handelns*
- *Festigung des Selbstwertgefühls*

*erfahren und andere elementare Grunderfahrungen machen können, die sie für ihre weitere Entwicklung und ihr späteres Leben brauchen.*

*Die sehr differenzierten Spiel- und Lernangebote finden die Kinder in der Phase des Freispiels.*

*Sie entwickeln die erforderliche Lernbereitschaft, weil ihnen diese Form des Lernens Spaß macht.*

*Unbewusst bestimmen sie dabei selbst, wann sie den nächsten Lernschritt machen, motiviert durch den Anreiz des gemeinsamen Tuns, durch die unterschiedlichsten Materialien und Spielmöglichkeiten z.B. :*

- *Bewegungsbaustelle mit Turngeräten*
- *Rollenspiele*
- *Verkleidungskiste*
- *Kuschelecke*
- *Werk-, Mal- und Basteltisch*
- *Klettermöglichkeiten auf Bäumen und in Büschen*



*In unserem Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit, sich den Kindergartenalltag ihren Bedürfnissen entsprechend einteilen zu können. Sie haben die Möglichkeit, nach vorheriger Absprache, sich ihr Betätigungsfeld aussuchen zu können. Die Kinder werden vorbereitet und mit möglichen Gefahren vertraut gemacht. Wir vergewissern uns ständig, ob die Kinder mit den Anforderungen zurecht kommen. So lernen die Kinder die vorgegebenen Grenzen mit Material und Räumlichkeiten kennen.*

*Sie erfahren, dass Absprachen und Regeln zwischen Menschen notwendig sind und dass verabredete Regeln eingehalten werden müssen. Dabei werden die Kinder von uns Erzieherinnen unterstützt.*

## ***Und so verläuft ein Kindertag:***

- 7:30 Uhr Frühdienst (für Kinder, die für die Sonderöffnungszeit angemeldet sind)*
- 8:00 - 8:15 kurze Dienstbesprechungen aller Mitarbeiterinnen*
- 8:15 - 11:30 Freispiel und gezielte, aber frei gewählte Angebote (Interessengruppen)*
- 11:30 Uhr gemeinsamer Abschlusskreis in den Gruppen*
- 12:00 Uhr Abholzeit für die Vormittagskinder*
- 12:15 Uhr Mittagessen*
- bis 13:30 Abholzeit für die Kinder, die die Sonderöffnungszeit in Anspruch nehmen*
- 13:30 - 17:30 Nachmittagsgruppen*
- bis 18 Uhr Spätdienst*

## ***Das Frühstück***

*Sie geben Ihrem Kind ein gesundes, kleines Frühstück mit, wir bieten dazu ungesüßten Tee oder Milch an. Trinkt Ihr Kind beides nicht, haben wir auch Wasser. Je nach Gruppensituation frühstücken wir gemeinsam, manchmal aber auch „offen“, d.h. die Kinder können selbst entscheiden, wann und mit wem sie zusammen essen möchten. Wir bereiten einen Frühstückstisch in der Gruppe oder in der Kinderküche zwischen 8.30 und 10.30 Uhr vor. Nach dem Essen putzen alle ihre Zähne.*



*An besonderen Tagen bereiten die Kinder unser Frühstück selbst, wir gehen einkaufen, backen Brot oder Brötchen, kochen Marmelade oder andere leckere Sachen.*

*Auch am Nachmittag nehmen wir mit den Kindern eine kleine Mahlzeit ein. Ebenso sollen auch die Nachmittags-Kinder nach dem Essen die Zähne putzen.*

## ***Und was passiert sonst noch?***

*Die Kinder können sich in der Freispielphase im ganzen Haus und auch draußen frei bewegen. Unser umfangreiches Außengelände bietet den Kindern viel Abwechslung und ein differenziertes Bewegungsangebot. Unser Grundstück hat viel naturbelassene Fläche, auf dem die Kinder sich bei jedem Wetter frei bewegen können. Dabei werden sie oft sehr schmutzig, darum empfehlen wir Ihnen unbedingt die Anschaffung von einer Regenhose und ein Paar Gummistiefeln.*

*In allen Gruppen werden werden den Kindern während des Vormittags verschiedene Aktivitäten angeboten. Dazu gehören:*

- *Arbeiten und Gestalten mit verschiedenen Materialien*
- *Basteln, Malen , Kneten, Tuschen, Werken usw.*
- *Musisch-rhythmische Angebote, Singen, Tanzen, Kreisspiele*
- *Erste Erfahrungen mit einfachen Instrumenten*
- *Gesprächskreise zu vorgegebenen Themen, Erfassen des häuslichen Umfelds und der örtlichen Umgebung, Naturbetrachtungen, Bilderbücher, Ausdruck und Sprache des Kindes*
- *Religionspädagogik, christliche Erziehung, Gebete, biblische Geschichten in Verbindung mit Rollenspiel und kreativem Gestalten*
- *Umwelt- und Gesundheitserziehung*
- *Und vieles andere mehr...*

## ***Ausflüge***

*Kleine Ausflüge in die nähere Umgebung des Kindergartens sowie Fahrten mit der Heidebahn in die Stadtbücherei, zur Polizei oder in die Empore ins Theater gehören genauso zu unserem Konzept wie eine Übernachtung im Kindergarten.*



## ***Der Stuhlkreis***

*Täglich, meistens am Ende des Kindergarten-tages, treffen sich die Kinder und Erwachsenen der jeweiligen Gruppe zu einer Gemeinsamen Runde.*

- *Singen und Spielen von Liedern*
- *Fingerspiele*
- *Freies Sprechen in großer Runde*
- *Zuhören und Abwarten*
- *Gemeinsames Planen von Aktivitäten*

*fördern das soziale Lernen.*

## ***Elternarbeit***

*Die Elternarbeit ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit und erfordert eine ständige und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Familie und Kindergarten.*

*Damit wollen wir folgendes Erreichen:*

- *Unsere pädagogische Arbeit transparent und nachvollziehbar machen*
- *Gegenseitige Unterstützung in der Erziehung*
- *Beratung in Hinblick auf weitere Hilfen*
- *Erfahrungsaustausch*

*Die Elternarbeit geschieht bei uns auf vielfältige Weise:*

- *Elternabende*
- *Einzelgespräche*
- *Elternbriefe*
- *Elternbeirat (Träger, Eltern, Mitarbeiterinnen)*
- *Bei Unternehmungen wie z.B. Festen, Ausflügen, Familiengottesdiensten*

## ***Evangelisches Profil***

*Der Kindergarten ist eine kirchliche Einrichtung und steht unter der Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Holm-Seppensen.*

*Unsere evangelische Kindergartenarbeit geht aus vom Recht des Kindes auf Religion, vom Recht auf einen verlässlichen, von Einfühlung und Respekt geprägten Umgang mit Erwachsenen.*

*Religiöse Erziehung heißt für uns: im täglichen Miteinander christliche Gedankengänge kennen zu lernen und nach christlichen Grundeinstellungen zu leben. Viele Themen, die den Lebensalltag der Kinder berühren, werden aus christlicher Sicht zur Sprache kommen, z.B. der Umgang mit Andersartigen, mit der uns anvertrauten Schöpfung. Die Inhalte christlicher Feiertage und Feste werden kindgerecht vermittelt. In regelmäßigen Abständen finden im Gottesdienstraum unserer Gemeinde Kindergartenandachten statt, die wir mit den Kindern gemeinsam vorbereiten und durchführen und zu denen wir die Eltern und Gemeindeglieder herzlich einladen. Durch die Mitgestaltung von Familiengottesdiensten, dem Martinsmarkt und dem Sommerfest nehmen wir am Gemeindeleben auch aktiv teil.*

